

Kreuzweg Hl. Johannes Paul II.

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

ERSTE STATION

Jesus wird zum Tod verurteilt

(Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich. | Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.)

Sie schrien noch lauter: „Kreuzige ihn!“ (Mk. 15,14)

Das Kreuz war und ist eine Realität, angesichts derer man nicht abseits oder am Rande stehen kann.

Jesus von Nazaret, zum Tod am Kreuz verurteilt, getreuer Zeuge der Liebe des Vaters. R. Kyrie, eleison.

Jesus, Sohn Gottes, gehorsam gegenüber dem Willen des Vaters bis zum Tode am Kreuz. R. Kyrie, eleison.

ZWEITE STATION

Jesus nimmt das Kreuz auf seine Schultern

Nachdem sie so ihren Spott mit ihm getrieben hatten, nahmen sie ihm den Purpurmantel ab und zogen ihm seine eigenen Kleider wieder an. Dann führten sie Jesus hinaus, um ihn zu kreuzigen. (Mk. 15, 20)

Ecce Homo! (Joh 19, 5). In ihm ist die ganze Wahrheit des Menschensohnes, wie sie von den Propheten vorhergesagt worden war, die von Jesaja angekündigte Wahrheit über den Knecht Jahwes: „Er

wurde durchbohrt wegen unserer Verbrechen..., durch seine Wunden sind wir geheilt“ (Jes 53, 5).

Christus, Sohn Gottes, enthülle dem Menschen das Geheimnis des Menschen. R. Christe, eleison.

Jesus, Knecht des Herrn, durch deine Wunden sind wir geheilt. R. Christe, eleison.

DRITTE STATION

Jesus fällt zum ersten Mal unter dem Kreuz

Aber er hat unsere Krankheit getragen und unsere Schmerzen auf sich geladen. (Jes 53,4)

Gott wird aus dem Zu-Boden-Fallen Christi unter dem Kreuz das Heil der Menschheit bereiten.

Jesus, sanftes Erlöserlamm, der du die Sünde der Welt trägst. R. Kyrie, eleison.

Jesus, unser Gefährte in der Zeit der Angst, verbunden mit der menschlichen Schwachheit, R. Kyrie, eleison.

VIERTE STATION

Jesus begegnet seiner Mutter

Dir selbst aber wird ein Schwert durch die Seele dringen... (Lk. 2, 35)

„Du, die du mit ihm gelitten hast!“, ... Obwohl dieser Schmerz zu ihr gehört und sie in der ganzen Tiefe ihrer Mütterlichkeit berührt, wird die volle Wahrheit dieses Schmerzes mit dem Wort Mitleiden ausgedrückt.

Heilige Maria, unsere Mutter und Schwester auf dem Weg des Glaubens, mit dir rufen wir zu deinem Sohn Jesus. R. Kyrie, eleison.

Heilige Maria, unerschrocken auf dem Weg nach Golgotha, mit dir flehen wir zu deinem Sohn Jesus. R. Kyrie, eleison.

FÜNFTE STATION

Simon von Zyrene hilft Jesus das Kreuz tragen

Einen Mann, der gerade vom Feld kam, Simon von Zyrene, den Vater des Alexander und des Rufus, zwangen sie sein Kreuz zu tragen. (Mk. 15, 21)

Wie lange hat dieser Zwang gedauert? Wie lange ist er so gegangen, innerlich gespalten durch eine Sperre der Gleichgültigkeit gegenüber dem Mann, der litt? „Ich habe das Kreuz getragen... und: Hast du es mit mir getragen? ... Hast du es wirklich bis zum Ende mit mir getragen?“

Christus, barmherziger Samariter, du hast dich an die Seite des Armen, des Kranken und des Geringssten gestellt. R. Christe, eleison.

Christus, Diener des Ewigen, du betrachtetest jede liebevolle Geste gegenüber dem Verbannten, dem Ausgegrenzten und dem Fremden, als würde sie dir erwiesen. R. Christe, eleison.

SECHSTE STATION

Veronika trocknet das Antlitz Jesu

Er hatte keine schöne und edle Gestalt, so dass wir ihn anschauen mochten. (Jes 53,2)

„Herr, wann haben wir das getan?“. Und Jesus wird antworten: „Was ihr für einen meiner geringsten Brüder getan habt, das habt ihr mir getan“ (vgl. Mt 25, 37-40). In der Tat drückt der Heiland jedem Akt der Nächstenliebe die Ähnlichkeit mit ihm ein, wie er es auf dem Tuch der Veronika getan hat.

O Antlitz des Herrn Jesus, vom Schmerz entstellt, strahlend von göttlicher Herrlichkeit. R. Kyrie, eleison.

O heiliges Antlitz, als Siegel in jede Liebestat eingepägt. R. Kyrie, eleison.

SIEBTE STATION

Jesus fällt zum zweiten Mal unter dem Kreuz
Meine Zähne ließ er auf Kiesel beißen, er drückte mich in den Staub. (Klagelieder 3,16)

„Ich aber bin ein Wurm und kein Mensch, der Leute Spott, vom Volk verachtet“ (Ps 22, 7) Der Wurm nagt auch am Holz: wie der Wurm, so nagt das Schuldgefühl über die Sünde am Gewissen des Menschen. Gewissensbisse darüber, dass Jesus zum zweiten Mal fällt.

Jesus von Nazaret, zur Schande der Menschen geworden, um alle Geschöpfe zu adeln. R. Kyrie, eleison.

Jesus, Diener des Lebens, von den Menschen zermalmt, von Gott erhöht. R. Kyrie, eleison.

ACHTE STATION

Jesus begegnet den Frauen von Jerusalem

Jesus wandte sich zu den Frauen und sagte: „Ihr Frauen von Jerusalem, weint nicht über mich; weint über euch und eure Kinder! (Lk. 23, 28)

Das ist der Aufruf zur Reue, zur wahren Reue, zur wahrhaftigen Trauer über das begangene Übel. Herr Jesus, weise und barmherzig, Wahrheit, die zum Leben führt. R. Kyrie, eleison.

Herr Jesus, von Mitleid erfüllt, deine Gegenwart stillt in der Stunde der Prüfung unsere Trauer. R. Kyrie, eleison.

NEUNTE STATION

Jesus fällt zum dritten Mal unter dem Kreuz

Er beuge in den Staub seinen Mund; vielleicht ist noch Hoffnung. (Klagelieder. 3, 29)

Wer ist das, der zu Boden stürzt? Wer ist Jesus Christus? „Er war Gott gleich, hielt aber nicht daran fest, wie Gott zu sein, sondern er entäußerte sich und wurde wie ein Sklave und den Menschen gleich. Sein Leben war das eines Menschen; er erniedrigte sich und war gehorsam bis zum Tod, bis zum Tod am Kreuz „ (Phil 2,6-8).

Jesus Christus, du hast die Bitterkeit der Erde verkostet, um das Stöhnen des Schmerzes in Jubelgesang zu verwandeln. R. Christe, eleison.

Jesus Christus, der du dich im Fleisch erniedrigt hast, um die ganze Schöpfung zu adeln. R. Christe, eleison.

ZEHNTE STATION

Jesus wird seiner Kleider beraubt

Die Soldaten warfen das Los und verteilten seine Kleider unter sich und gaben jedem, was ihm zufiel. (Mk. 15,24)

Der Sohn Gottes spricht zum Vater mit den Worten des Psalms: „An Schlacht- und Speiseopfern hast du kein Gefallen..., doch einen Leib hast du mir geschaffen“ (Ps 40, 8.7; Hebr 10, 6.5). Der Leib des Menschen wird auf vielfältige Weise geschändet. **Jesus, heiliger Leib, noch immer geschändet in deinen lebendigen Gliedern.** R. Kyrie, eleison. **Jesus, aus Liebe aufgeopferter Leib, noch immer getrennt in deinen Gliedern.** R. Kyrie, eleison.

ELFTE STATION

Jesus wird ans Kreuz genagelt

Es war die dritte Stunde, als sie ihn kreuzigten. (Mk. 15,25)

„Ihr stammt von unten, ich stamme von oben“ (Joh 8, 23). Seine Worte vom Kreuz herab lauten: „Vater, vergib ihnen, denn sie wissen nicht, was sie tun“ (Lk 23, 34).

Christus, vom Haß gekreuzigt, von der Liebe zum Zeichen der Versöhnung und des Friedens gemacht. R. Christe, eleison.

Christus, durch das am Kreuz vergossene Blut hast du den Menschen, die Welt und den gesamten Kosmos losgekauft. R. Christe, eleison.

ZWÖLFTE STATION

Jesus stirbt am Kreuz

Als der Hauptmann, der Jesus gegenüberstand, ihn auf diese Weise sterben sah, sagte er: Wahrhaftig, dieser Mensch war Gottes Sohn! (Mk. 15, 39)

An das Kreuz genagelt, unbeweglich in dieser schrecklichen Stellung festgehalten, ruft Jesus den Vater an (vgl. Mk 15, 34). Alle seine Rufe bezeugen, dass er mit ihm eins ist. „Ich und der Vater sind eins“ (Joh 10, 30); „Wer mich gesehen hat, hat den Vater gesehen“ (Joh 14, 9); „Mein Vater ist noch immer am Werk, und auch ich bin am Werk“ (Joh 5, 17).

Sohn Gottes, denk an uns in der letzten Stunde des Todes. R. Kyrie, eleison.

Sohn des Vaters, denk an uns und erneuere durch deinen Geist das Angesicht der Erde. R. Kyrie, eleison.

DREIZEHNTE STATION

Jesus wird vom Kreuz abgenommen

Da es schon Abend wurde, kaufte Josef von Arimathäa, ein vornehmer Ratsherr, der auch auf das Reich Gottes wartete, ein Leinentuch, nahm Jesus vom Kreuz und wickelte ihn in das Tuch. (Mk. 15, 42-43. 46)

Die wunderbare Verheißung, die Simeon bei der Darstellung Jesu im Tempel ausgesprochen hat: „Dir selbst aber wird ein Schwert durch die Seele dringen, dadurch sollen die Gedanken vieler Herzen offenbar werden“ (Lk 2, 35). Wie viele Menschenherzen öffnen sich dem Herzen dieser Mutter, die so viel gezahlt hat! Und Jesus liegt wieder ganz in ihren Armen, wie einst im Stall von Betlehem (vgl. Lk 2, 16).

Heilige Maria, Mutter voll unendlichem Erbarmen, mit dir öffnen wir dem Leben die Arme und bitten flehentlich. R. Kyrie, eleison.

Heilige Maria, Mutter und Gefährtin des Erlösers, in Gemeinschaft mit dir empfangen wir Christus und rufen voller Hoffnung: R. Kyrie, eleison.

VIERZEHNTE STATION

Der Leichnam Jesu wird ins Grab gelegt

Josef von Arimathäa, wickelte den Leichnam Jesu in ein Leinentuch und legte ihn in ein Grab, das in einen Felsen gehauen war. (Mk 15, 46)

Ogleich sich unser Planet immer wieder mit Gräbern bevölkert, obgleich der Friedhof wächst, in dem der aus Staub geformte Mensch zum Staub zurückkehrt (vgl. Gen 3, 19), leben dennoch alle Menschen, die auf das Grab Jesu Christi blicken, in der Hoffnung auf die Auferstehung.

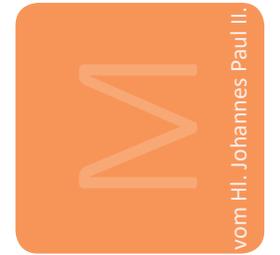
Herr Jesus, unsere Auferstehung, in dem neuen Grab zerstörst du den Tod und schenkst das Leben. R. Kyrie, eleison.

Herr Jesus, unsere Hoffnung, dein gekreuzigter und auferstandener Leib ist der neue Baum des Lebens. R. Kyrie, eleison.

Heiliger Gott! Heiliger, starker Gott! Heiliger, unsterblicher Gott! Erbarme dich unser. Amen.

Auszüge vom Kreuzweg des Hl. Papst Johannes Paul II. am Karfreitag 2003. Der ganze Kreuzweg auf: http://www.vatican.va/content/john-paul-ii/de/speeches/2003/april/documents/hf_jp-ii_spe_20030418_via-crucis-meditations.html

KREUZ
+ WEG +



KREUZ
+ WEG +

Es gibt in unserem Leben kein Kreuz,
ob klein oder groß,
das der Herr nicht mit uns teilt.
Papst Franziskus